

Samstag, 28. Juni 2008

Marathon der „ Weißen Nacht „ in St. Petersburg

Ein ganz besonderer Lauf:

Die fünf MT Marathonläufer L.G Braun , J.Fischer, K. Lischka, K.Ploch, und G. Neidert liefen einen ganz außergewöhnlichen Lauf. Die „Weiße Nacht „ im russischen St. Petersburg, dem Vendig des Nordens.



Die Laufstrecke führte durch die fünf Millionen Stadt an der Neva, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Start war auf dem historischen Schlossplatz, vorbei am Winterpalast (Ermetage),

im Blickfeld die Festung Peter und Paul, sowie die Isaac Kathedrale mit den Gräbern der russischen Zaren.



Sehenswerte in St. Petersburg

Der Fan Club, bestehend aus A. Dietrich, M. Dietrich M. Fischer, W. Fricke und R. Ploch feuerten die Marathonis an und versorgten Sie mit Cola an der Strecke. Alle Läufer erreichten nach einem ausgiebigem Gewitterregen während des Laufes erschöpft aber zufrieden und unverletzt das Ziel.

Gleichzeitig bewältigten Ilona Braun, Hannelore Lischka und Ernst Fricke die 10 km Strecke.



Ernst Fricke

Eine fünftägige kulturelle Reise verschaffte viele Eindrücke, wie zum Beispiel den Sommerpalast „Peterhof „an der Ostsee, die Kirche „Auf dem Blut“ mit sehr viel Gold, die Hafenanlagen der Neva mit den sehenswerten Leuchttürmen und dem Katarinenpalast mit dem Bernsteinzimmer. Außergewöhnlich war der Besuch der Bernsteinbearbeitungswerkstatt, die nur selten zu besichtigen ist.

Diese Reise war ein unvergessliches Erlebnis für alle die dabei waren.

Karl Ploch